

[Getreideabkommen: Russland hat die Registrierung von Schiffen wieder aufgenommen](#)

05.06.2023

Russland hat die Registrierung von Schiffen für die Einfahrt im Rahmen des Getreideabkommens wieder aufgenommen, allerdings unter Verstoß gegen einen nachhaltigen Algorithmus für ihre Registrierung und Überprüfung. Dies teilte das Ministerium für Gemeinschaft, Territorium und Infrastrukturentwicklung am Montag, den 5. Juni mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland hat die Registrierung von Schiffen für die Einfahrt im Rahmen des Getreideabkommens wieder aufgenommen, allerdings unter Verstoß gegen einen nachhaltigen Algorithmus für ihre Registrierung und Überprüfung. Dies teilte das Ministerium für Gemeinschaft, Territorium und Infrastrukturentwicklung am Montag, den 5. Juni mit.

„Die russische Seite hat am 4. Juni zwei einlaufende Schiffe registriert, die am selben Tag zur Teilnahme an der Getreideinitiative angemeldet worden waren. Dies widerspricht den anerkannten Regeln für die Inspektion von Schiffen, die vorsehen, dass diejenigen, die am längsten in der Warteschleife liegen, zuerst inspiziert werden“, heißt es in der Erklärung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Russen die Notwendigkeit der Inspektion von 56 Schiffen ignorierten, die seit langem in türkischen Hoheitsgewässern darauf warten, ukrainische Häfen anzulaufen. Einige von ihnen liegen bereits seit drei Monaten still.

Die Agentur betonte, dass die russische Registrierung von Schiffen im Gemeinsamen Koordinierungszentrum (JCC) begrenzt und die Logik ihrer Auswahl unklar und intransparent ist. Die Russen haben keine Kriterien für die Anzahl und die Reihenfolge der Auswahl der zu registrierenden Schiffe genannt.

„Der bisherige Plan sieht neun Inspektionen vor (drei für die Einfahrt, sechs für die Ausfahrt), aber in der Regel führen die Russen nicht mehr als die Hälfte des vereinbarten Plans durch. Im Mai wurden im Durchschnitt nur drei Schiffe pro Tag inspiziert, und seit dem 1. Juni wurden keine Flotteninspektionen mehr durchgeführt, weil Russland die Registrierung neuer Schiffe blockiert“, so das Ministerium für Wiedereingliederung.

Derzeit warten 67 Schiffe in den türkischen Hoheitsgewässern auf eine Inspektion, von denen 58 auf dem Weg zu ukrainischen Häfen sind, um dort verladen zu werden, während neun Schiffe bereits mit Agrarprodukten beladen sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 306

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.